NOTNUMMER 410/0621 38. JAHRG.
SATIRE/PROGRAMM/WERBUNG

ITALIEN

www.Italien-wuppertal.de

Pech für den WSV-Peter schon wieder weg:

NEURURER WILL LOTTOBÜDCHEN AUF DEM ROTT ERÖFFNEN!

Ohne EM-Spielplan!!

Die PARTEI informiert. In einer bezahlten Anzeige.

Am 27.9. werden wir Corona beenden. Ehrenwort.

Die PARTEI

die-partei-berlin.de

NEUE IMPFSTOFFE*)

jorgo

*) MIT LEICHTEN NEBENWIRKUNGEN

Luisenstraße

Hier gibts die Haare schön!
HAIR SCHMIDT
OSTERFELDER STR. 2 / ECKE LUISENSTR.
0202 28 35 700
www.hairschmidt.de

HARRY VOM HOMBUCHEL

PIANO DUET
AKI TAKASE PIANO
ALEX VON SCHLIPPENBACH PIANO
LIVE-STREAM AM 12. JUNI 20 UHR
KOWALD-ORT.COM
SIEHE AUCH WEITERE INFOS

ort Peter Kowald Gesellschaft/ort e.V.
Luisenstr. 116 www.kowald-ort.com

Café du Congo
seit 1981
Neue Öffnungszeiten
Mo. - Do. ab 17 Uhr
Fr. - So. ab 11 Uhr
Küche: So. - Mi. bis 22 Uhr
Do. - Sa. bis 23 Uhr
Frühstück: Fr. - So. 11 - 15 Uhr
Luisenstraße 118, 42103 Wuppertal
Telefon: 0202 - 31 62 13

Luisenstraße

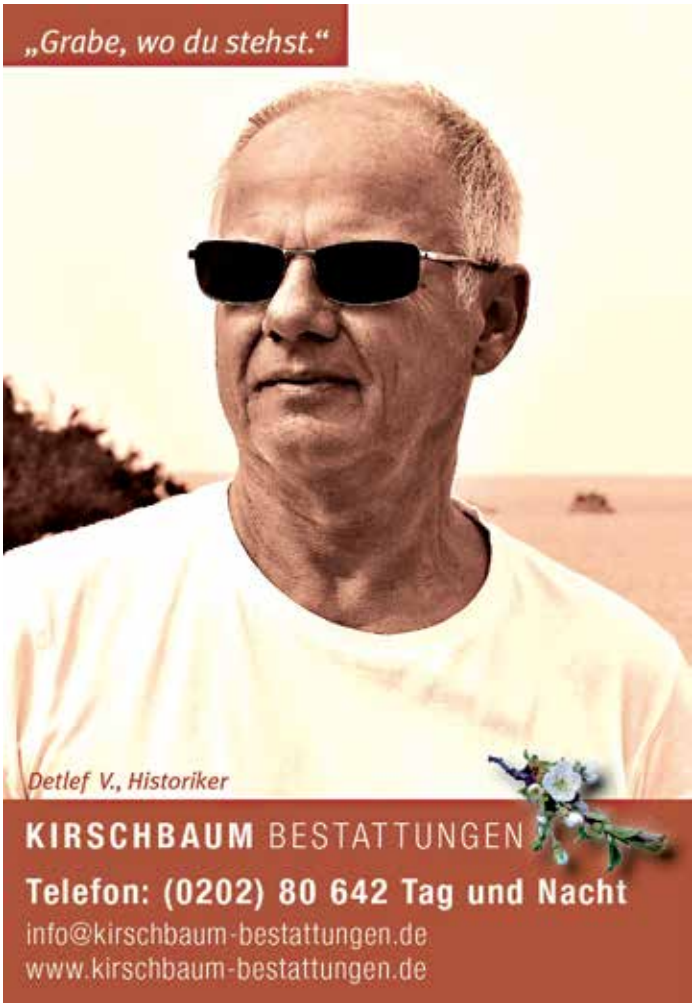
Mit Raucherbürgersteig!

Verdammt nah an der Gastronomie.
katzengold!
Wir sind bei Facebook: Gefällt mir!
Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo-Fr 8 -12 Uhr • Sa 9-13 Uhr • So 10-13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12-23 Uhr • Sa 13-23 Uhr • So 13-22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

ZIPPO BECKER meint:

Liebe Leser, liebe Lesebrillen!
Also wenn Sie mich fragen, ich sehe vorsichtig, optimistisch in die Zukunft. Nicht zaudernd und zögernd, aber auch nicht drängelnd und fordernd oder gar pessimistisch, unvorsichtig. Insgeheim freue ich mich wie Bolle auf den klassischen Jahresrückblick mit Jauch, Kerner, Lanz oder Pilawa im Fernsehen. Ganz egal, wer das moderiert oder auch nicht, es wird bestimmt richtig scheiße - wie immer. Die Liste der Gäste kann man sich jetzt schon in etwa denken. Mir fällt da spontan Jan Josef Liefers ein, aber auch Schauspieler, die anders ticken, dann selbstredend Karl Lauterbach, Drosten, wenn er nicht gerade eine Not-OP in der Charité hat. Milva nicht mehr, weil tot. Bestimmt aber Jogi Löw und sein Nachfolger, Peter Neururer (Nur der WSV!) - haha! Laschet kommt bestimmt auch, aber nur, wenn er nicht Kanzler wird. Dann kommen bestimmt Pflegerinnen und Pfleger zu Wort. Da klatscht der Moderator bestimmt beim Einmarsch auf die Bühne. Falls Publikum wieder dabei ist, klatschen die. Das Klatschen wird vorher geübt. Dafür gibt es einen Einpeitscher, habe ich selber mal bei der Harald Schmidt-Show erlebt, der macht kurz vor der Sendung Stimmung, falls das Publikum zu lahm wirkt. Der gleiche Einheizer war zufällig 1994 mal bei einem meiner Urlaube in einem Hotel auf Lanzarote und zum Schießen komisch.
Gestern habe ich geträumt, die Personen, die vor Corona nicht ins Theater gegangen sind, würden jetzt alle, wenn's wieder geht, doch mal reinschnuppern, aber wahrscheinlich zur Pause schnell wieder nach Hause gehen und Fernsehen anmachen. So kommen alle dann gerade noch rechtzeitig zum Jahresrückblick mit - Überraschung: Hans-Joachim Kulenkampff! Zwar animiert und in 4D, aber täuschend echt aussehend. Und durch die Künstliche Intelligenz sagt er auch noch ganz nice Sachen.

Schönen Juni!
Herzlichst,
Uwe Becker
(Quizmaster)



IMPRESSALIEN

ITALIEN - Über 35 Jahre Humoriges
aus Wuppertal für Remscheid, Solingen, Berlin, New York und anderswo

Herausgeber:
Kulturkooperative Wuppertal e.V.
(die börse, Jazz AGE, Haus der Jugend Barmen, Katzengold-Kulturbetriebe),
Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

Reaktionsbüro & Anzeigeninquisition:
Völklinger Straße 3 · 42285 Wuppertal

www.Italien-wuppertal.de
www.italien.engelkunst.de
italien.magazin@t-online.de

Tel. 0202/8 48 06
Day&Night 24 Std. rundum Nümmertje:
0170/9648681

Redaktion:
Uwe Becker (V.i.S.d.P.), Rolf-Rolf Gröbl, Harry vom Hombüchel, Horst Scharwick, Jorgo Schäfer
Redaktions-Sekretärin: Doris (102/63/96)

Autoren und Monogame:
Dominik Bauer, Jörg Degenkolb-Degerli, Otto Diederichs, Eugen Egner, Thomas Gsella, Martin Hagemeyer, Elias Hauck, Wim van Hoepen, Falk Andreas, Torbjorn Hornklovie, Ernst Kahl, Kittihawk, Til Mette, Stephen Oldvoodle, Ari Plikat, POLO, Rattelschneck, Shoam, Bernd Sommer, RME Streuf, Peter Thulke, Piero Masztalerz, Benjamin Weissinger, Jasmina Kuhnke, Patrick Salmen, Daniel Sibbe, Nermina Kucic, Martin Knepper, Ludger Fischer, Dominik Mauer, WSCS, Valentin Witt (schon seit 7 Jahren)

Titel: Uwe Becker
Layout: der vulnerable Spaltenheinz

Terminkalender:
E-Mail: shoam@web.de

Druck:
Druckhaus Humburg, Bremen

Vertrieb:
talevent.de
der Kulturverteiler im Bergischen Land

ACHTUNG!
Pflaumenaugust!

Unsere verbreitete Auflage unterliegt der ständigen Kontrolle von „ITALIEN SelfControlLing" der Informationsgemeinschaft zur Feststellung der Verbreitung von ITALIEN.
Druckauflage 4.027.222 Stück.
Mindestens haltbar bis 07/21

HÄTTE MAN DAS CORONA-CHAOS VERHINDERN KÖNNEN? EX-KANZLER SELBSTBEWUSST...

Missglückte Reise
Ich glaube an die Deutsche Bahn
Kaum fährst du ab, schon kommst du an
das Ende deiner Nerven
Du würdest gern ein Messer schärfen
Die Bahn lässt Pläne schnell verfliegen
und straft sogar die eignen Lügen
Sie hält an jedem Dorfabort
bietet Reisen mit Komfort
verspätet und in vollen Zügen
Falk Andreas

SCHREIBGERÄTEHERSTELLER IN NOT

•••Betrübte Minen im Schreibwarengewerbe. Nach Manfred Lamy (†) Mitte Januar ist nun auch der Unternehmer Carl-Wilhelm Edding im Alter von 90 Jahren ausgetrocknet verschieden. Von 1960 bis 1986 hatte der Firmengründer permanent an der Rundspitze seines Marker-Imperiums gestanden und es mit Filz und Vertuschungen an die Börse geführt. Anderen Traditionsfamilien wie derer von Faber-Castell geht bereits der Stift. „Nicht auszumalen, wenn im ohnehin farblosen Seuchenjahr 2021 auch noch unsere Repräsentanten ausradiert werden würden", skizziert ein Unternehmenssprecher ebenso hölzern wie bleiern die Sorge der Griffel-Dynastie.
Daniel Sibbe

hauck & bauer

PROGRAMM 2021
JUNI
die börse
FR 04.06 | 19.30 h | THEATER
B7 IMPROTHEATER
Überraschungsshow
05.06 | 20.00 h | AUF STEW.ONE
GLOBAL MUSIC LIVE
mit Lan Netty & the MMA
MI 09.06 | MI 30.06 | 17.30 h
FORUM HESSELNBERG-SÜDSTADT: DemokratieWerkstatt
DO 10.06 | 19.30 h | LITERATUR
SLAM BÖRSE
Live, Hybrid oder als Stream
DO 10.06 | 20.00 h | WALDBÜHNE
THEES UHLMANN
THE BOWL: Konzertfrühling
FR 11.06 | 20.00 h | WALDBÜHNE
DARJEELING · MARIA BASEL
THE BOWL: Konzertfrühling
SA 12.06 | SO 13.06 | 10.00 h
ANSTIMMUNG ZUR VERÄNDERUNG · KURS
SA 12.06 | 20.00 h | WALDBÜHNE
JEREMIAS
THE BOWL: Konzertfrühling
SO 13.06 | 18.00 h | WALDBÜHNE
JAN WEILER
THE BOWL: Konzertfrühling
DI 15.06 | 20.00 h | GGF. ONLINE
ZAUBERSALON
am magischen Ort: die börse
DO 17.06 | 19.00 h | WEBINAR
DIE AFD – EINSCHÄTZUNG
aus der Reihe Fight for Democracy
17.06 | 18.06 | 19.30 h | THEATER
„VOM BILLIGEN STOFF"
junges börsenensemble
MI 23.06 | 19.30 h | GGF. ONLINE
ERZÄHLSALON
Thema: Sperrmüllkultur
MI 23.06 | 20.00 h | MUSIK
#KULTUR#PARK#PLATZ
The Düsseldorfer Düsterboys
AB 26.06 | 21.00 h | KULTUR
WHY SEX.WORKS
Eine Ausstellung
SA 26.06 | 22.00 h | KUNST
SEX.WORKS
Eine Performance-Nacht
DI 29.06 | 19.00 h | AUF STEW.ONE
GLOBAL MUSIC CLASS
Trommelworkshop mit Pape S. Seck
EINIGE TERMINE GGF. ONLINE
WIR SIND FÜR EUCH DA!
Weitere Veranstaltungen unter www.dieboerse-wtal.de
TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE
die börse
WOLKENBURG 100
42119 WUPPERTAL

www.lcb-online.de
Wuppertal
Live Club Barmen
Programm 2021
10.06. Waldbühne Hardt W'tal
THEES UHLMANN
11.06. Waldbühne Hardt W'tal
DARJEELING
Support: MARIA BASEL
12.06. Waldbühne Hardt W'tal
JEREMIAS
13.06. Waldbühne Hardt W'tal
JAN WEILER - Lesung
15.06. Hist. Stadthalle W'tal
ASP - Verlegt auf den 07.12.2022
09.07. Waldbühne Hardt W'tal
DIE STERNE
10.07. Waldbühne Hardt W'tal
HENRIK FREISCHLADER BAND
12.08. Waldbühne Hardt W'tal
MR. HURLEY & DIE PULVERAFFEN
13.08. Waldbühne Hardt W'tal
UNCLE HO
14.08. Waldbühne Hardt W'tal
STAUBKIND
15.08. Waldbühne Hardt W'tal
ROY BIANCO & DIE ABBRUNZATI BOYS
28.08. Waldbühne Hardt W'tal
17. FEUERTAL FESTIVAL
03.09. Rock - Grunge - Punk - Rap
ANTIHELD
10.09. Waldbühne Hardt W'tal
HORST WEGENER
Aktuelle Änderungen unter:
www.lcb-online.de/aktuelles
Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung.
Live Club Barmen
Geschwister-Scholl-Platz 4-6
Wuppertal - 0202 563 6444
WSW
engels
ITALIEN
culture without limits
TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

ITALIEN-ABO
IM LOCKDOWN

1 JAHR ITALIEN 25 EURO

FÖRDER-ABO 50 EURO

SUPER-FÖRDER-ABO 100 EURO

EINFACH ÜBERWEISEN AN: ITALIEN-MAGAZIN,
STADTSPARKASSE WUPPERTAL
IBAN: DE46 3305 0000 0000 9048 47

(ADRESSE NICHT VERGESSEN!)

DAS RIECHT
NACH DRUCKFARBE...
DAS KNISTERT
ZWISCHEN DEN FINGERN!

DIEDERICHS „THE BERLIN NOT-BOOK“

Ieks – ein Pieks!

Da ist er, der große Tag! Mann soll zu einer Marionette von Bill Gates und Mark Zuckerberg gepiekst werden! Schon am Vortag schicken die Schlawiner mehrere Erinnerungs-SMS; da fällt einem glatt der Bissen von der Gabel. Und auch der große Tag selbst beginnt schon schräg. Morgens beim Teekochen wird vergessen Tee in die Kanne zu füllen; dann unterwegs zum Einkauf fällt erst auf halbem Weg auf, dass der Maulkorb vergessen wurde. Das kann ja heiter werden – und wird es auch.

Vor dem Marionettentheater, in dem die Verschwörungs-Impfungen stattfinden, tummeln sich scharenweise muntere Zombies in gelben Westen und bringen Ordnung in die Schlange der Wartenden. Ach herrje! „Keine Sorge, dass dauert nicht lange“. Und tatsächlich, ruckzuck gibt es kein Zurück mehr. Schon hält eine freundliche Blauweste einem eine Fieber-Pistole an den Schädel. Und da vorn winkt auch schon eine rote Weste schelmisch. Die Weltverschwörung klappt wie am Schnürchen. Drinnen im Theater sieht es aus wie auf einer Messe mit Mini-Ständen. Die freundliche junge Frau im Formalitäten-Büdchen nimmt die Unterlagen entgegen und blickt zum Hallendach. „Schon wieder veraltete Papiere. Warum verschicken die die immer noch“, flötet sie und macht sich frohgemut an eine Neuausfertigung. Soviel anders sehen die neuen Formulare indes auch nicht aus. Sie habe früher gekellnert teilt sie fröhlich mit. Doch schade, leider nicht im Glasbierfachgeschäft. Das hätte eine lustige Bekanntschaft werden können.

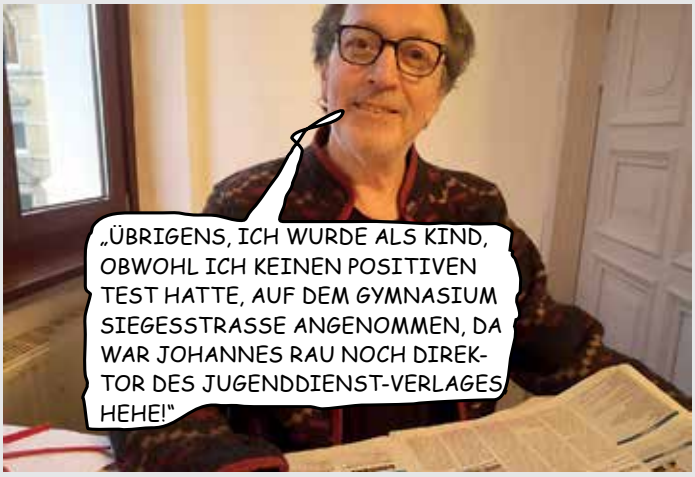
Zack, da kommt auch schon eine neue junge Rot-Weste angetanzt. „Waren sie früher beim Ballett“? „Nein, aber ich übe jeden Tag und es wird immer besser“, jauchzt ihre FFP 2-Maske und schwebt mit einigen Extra-Schritten voran zur Pieks-Kabine. Dort wartet bereits die nächste rote Weste und achtet darauf, dass der Mann im letzten Moment nicht noch flüchtet. „Der Doktor kommt gleich“. Und da ist der flinke Onkel Doktor auch schon, besprüht den Oberarm mit solcher Verve mit seinem Desinfektionsmittel, dass der aufgerollte Ärmel klatschnass wird und zupp – ist die Sache geklärt: Die Marionetten-Klonung ist nicht mehr rückgängig zu machen. Ab in den Beobachtungsraum. Warum? Falls mir der Arm abfällt? „Ach, da sind genug Leute, die ihn dann aufheben.“ Na, das wird ja ein lustiges weltweites neues Computerspiel, das sich die Digital-Mogule da ausgedacht haben! Ganz so weit ist es jedoch noch nicht. Der vollständig durchgeklonte Clown Wolfgang N. etwa, der in Nullkommanix ganze Bananenstauden verschluckt und auch vor einer Fuhre Pflastersteine nicht zurück schrecken würde, so er sie denn kauen könnte, klagt neuerdings öfter über Appetitlosigkeit. Jutta B. testet den frisch gepieksten Biontec-Mutanten auf ihre Art: „Dann kannst Du ja für mich zu Karstadt gehen“. „Und was soll ich da? Für Dich Schlüpfer anprobieren?“ Jutta lacht und verstummt. Test fehlgeschlagen, das Vakzin, zeigt noch keine Wirkung.

Aber etwas macht dem Hauptstadtkorrespondenten von ITALIEN, dem virenfreien Verschwörungsheftchen, dann ja doch Sorgen. Was wird aus den schönen großen gelben kreativen Abstandshinweisen, die die Berliner U-Bahn auf den Bahnsteigen ihrer Umsteigebahnhöfe verklebt hat: Anderthalb Meter = ein Pony. Oder = zwei Dönerspieße, oder = drei Roboter mit Senf, oder = fünf Bierkästen übereinander.

Die Frage ist aktuell nicht zu klären.

kittihawk

PINKWART VON SCHÖNINGHAUSEN, DER NETTE VERSÖHNUNGSTHEORETIKER



WIEDER...

•••einmal bilden sich Beschwerden zurück, bevor ich es in meiner Trägheit geschafft habe, die ärztlicherseits verordneten Maßnahmen zu ergreifen. Nicht auszudenken, was hätte geschehen können, wenn ich gar, durch irgendwelche Einflüsterungen bedingt, zu homöopathischen Heilmitteln gegriffen hätte; mein schwacher Geist hätte einen Zusammenhang zwischen ihrer Einnahme und der Besserung konstruiert und mich womöglich in die Arme protowissenschaftlichen, quasimagischen Denkens getrieben. Sowas kann schnell gehen: Einmal unter einer Leiter durchgegangen und Stunden später sich auf die Fresse gelegt, und den Rest des Lebens läufst du schreiend vor Malern und Lackierern fort. Nein, jenseits aller pharmazeutischen und diätetischen Mittel, die der Aufrechterhaltung der Funktionen der essentiellen Organe dienen, gibt es für mich nur die Pole ignorieren oder Notfallmedizin. Wenn das meinem Körper irgendwann nicht mehr passt, kann er ja gehen.
Martin Knepper

DAS KONZERT

•••Eine Person trägt einen Esszimmerstuhl auf eine größere Weide mit viel Platz und lediglich ein paar wenigen Kühen, die mittagsmüde um eine Tränke herumliegen. Die Person verschwindet wieder und kommt einige Zeit später mit zwei weiteren Esszimmerstühlen zurück. Das ganze wiederholt sich etwa 45x und es zeigt sich, dass die Person die Stühle wie für ein Symphonieorchester angeordnet hat. Als letztes geht die Person noch einmal von der Weide und kommt dann schließlich mit ihrem Instrument wieder und setzt sich auf einen der vorderen Stühle. Obwohl sonst niemand da ist, trägt sie eine Maske. Dann beginnt sie etwas schrammelig zu spielen, und durch die Maske tönt es gedämpft und nicht sehr schön gesungen etwas wie „Eier schöner Hinterschinken". Eine Kuh erhebt sich erst mit den Hinterbeinen, geht dann vorne auf die Knie, richtet sich dann etwas wacklig ganz auf. Steht, guckt.
Benjamin Weissinger

CORONA MACHT ALLE BEKLOPPT. AUS VERSEHEN: LASCHET WIRD DFB-PRÄSIDENT...

PROGRAMM 2021 SPECIALS
*JUNI

DO 10·06
20.00 h ¦ 38 EURO ¦ MUSIK
THEES UHLMANN
THE BOWL: Konzertfrühling
auf der Waldbühne · Songs & Stories II

MI 23·06
20.00 h ¦ 17 EURO ¦ MUSIK
#KULTUR#PARK#PLATZ
THE DÜSSELDORFER DÜSTERBOYS
im Rahmen von Neustart Kultur

SA 26·06
22.00 h ¦ 10 · 12 · 17 · 20 EURO
SEX.WORKS *Solitickel
Eine Performance-Nacht
in drei Situationen.

*Solitickel-Infos auf unserer Homepage
Wolkenburg 100 ¦ 42119 Wuppertal
www.dieboerse-wtal.de
die börse
vielseitig
TICKETS WUPPERTAL-LIVE.DE

„Der Sommer könnte ganz gut werden!"

Prof. Christian Drosten

Verdammt nah an der Gastronomie.
katzengold!

Besuchen Sie uns auch im Internet!
www.katzengold.org

Luisenstr. • 42103 Wuppertal • Tel. 0202/30 45 26
Frühstück: Mo - Fr 8 -12 Uhr • Sa 9 - 13 Uhr • So 10 - 13 Uhr
Essen: Mo - Fr 12 - 23 Uhr • Sa 13 - 23 Uhr • So 13 - 22 Uhr
täglich geöffnet: Ende offen!

ITALIENTERMITEN 06/21

ALLE TERMITEN OHNE GEWEHR!

1. DI
attac - digital
Vortrag und
Diskussion
• die börse/
19.30 Uhr

Andy Fairweather
Low &
The Low Riders
• Bürgerbahnhof/
20 Uhr

5. SA
Lan Netty &
the MMA
Global Music Live
• die börse/20 Uhr

6. SO
Frühstück
• Katzengold/
10-13 Uhr

8. DI
attac
Plenum - digital
• die börse/
19.30 Uhr

9. MI
Forum Hesseln-
berg Südtsadt
Demokratiewerk-
statt
• die börse/
17.30 Uhr

Bürgerforum
zum Thema
Berliner Platz
• Färberei/19 Uhr

10. DO
Thees Uhlmann
Songs & Stories II
• Waldbühne
Hardt/20 Uhr

Slam börse
Poetry Slam
• die börse/
19.30 Uhr

11. FR
Darjeeling
Maguna
• Waldbühne
Hardt/20 Uhr

David Grashoff
Vollkontakt-Co-
medy
• Kontakthof/
20 Uhr

12. SA
Aki Takase und
Alexander von
Schlippenbach
Doppelkonzert
• O r t/ab 19 Uhr

Jeremias
Golden Hour Live
2021
• Waldbühne
Hardt/20 Uhr

13. SO
Jan Weiler
„Die Älteren"
• Waldbühne
Hardt/18 Uhr

Frühstück
• Katzengold/
10-13 Uhr

15. DI
ASP
„KreaTour" 2021
• Stadthalle/
20 Uhr

Zaubersalon
Wuppertal
mit Stefan
Kretschmann &
Peter Vohralik
• die börse/20 Uhr

17. DO
„Vom billigen
Stoff"
junges Börsen-
ensemble
• die börse/
19.30 Uhr

Fight for Demo-
crazy
Webinar
• die börse/19 Uhr

18. FR
„Vom billigen
Stoff"
junges Börsenen-
semble
• die börse/
19.30 Uhr

19. SA
Markus Schinkel
Trio
Crossover Beetho-
ven
• Kattwinkelsche
Fabrik/20 Uhr

20. SO
Frühstück
• Katzen-
gold/10-13 Uhr

23. MI
Düsseldorf Düs-
terboys
Neustart Kultur
• die börse/20 Uhr

Erzählsalon
Geschichten von
nebenan
• die börse/
19.30 Uhr

26. SA
Sex.Works.
Eine Performance-
Nacht in drei Si-
tuationen (bitte
Tempotaschentü-
cher mitbringen)
• die börse/22 Uhr

27. SO
Frühstück
• Katzengold/
10-13 Uhr

30. MI
Forum Hesseln-
berg Südtsadt
Demokratiewerk-
statt
• die börse/
17.30 Uhr

himmelblau | café |
Café himmelblau
Schöne Gasse 6
Öffnungszeiten:
montags-samstags
9:00 - 17:00
0202 - 52 741733
hallo@cafe-himmelblau.de

TERMINABGABE FÜR CORONA-SONDERHEFT JULI/AUGUST 2021: FREITAG 18.6.'21 DIREKT AN: SHOAM@WEB.DE

LANGEWEILE...

•••ist mehr ein innerliches Problem als die Schuld irgendeines Draußen. Wenn Menschen prahlerisch behaupten, Langeweile nicht zu kennen, ihnen jedoch nichts anderes zu ihrer Bekämpfung einfällt, als etwas zu unternehmen oder sich eine Beschäftigung zu suchen, bekämpfen sie ein Symptom, nicht die Krankheit. ***Martin Knepper***

Doatmund

In Doatmund lebt sich's prima,
Man lungert da so rum
Und glaubt nicht an den Klima-
Wandel. Das ist dumm.

In vierzigtausend Jahren
Wird Doatmund überschwemmt
Und tot sind, die da waren.
Das hat man glatt verpennt.

Doatmund muss man mögen,
Wer's nicht mag, ist plemplem
Und hat nicht das Vermögen,
Zu sehen, dass die Em-

Otionen von Hallodris
Nicht weniger zu schätzen
Sind, als ein Fliegenschiss
Will keinen hier verletzen.

Ludger Fischer

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (BEST OF)

•••„Heute in Tränen ausgebrochen, weil ich daran denken musste, was für ein lieber Kerl ich bin."

masztalerz

Schwierigkeiten mit dem Vermieter?
Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung
Seit Jahrzehnten kämpfen wir für die Interessen von Mietern im Tal.
BERGISCHER MIETERRING E.V.
MIETERVEREIN
Höhne 18, 42275 Wuppertal / info@bergischer-mieterring.de
Tel: 0202 / 59 60 55, Fax: 0202 / 59 60 53
Öffnungszeiten: Mo – Fr: 9–13 Uhr und Mo – Do: 14–17 Uhr

WattLöppt in NYC von Stephen Oldvoodel

Do Not Open the Fridge: New Yorker kommen zurück ins Büro

Anders als in Deutschland hatte man in den USA bereits frühzeitig die möglichen Folgen einer weltweit mit sehr viel Aufwand und noch mehr Steuermitteln betriebenen Forschung für einen Impfstoff gegen Covid-19 begriffen. Wäre die Entwicklung eines Vakzins erfolgreich, so der geniale Gedanke, dann müsste man die Herstellung organisieren, eine genügend große Zahl von Impfdosen bestellen und dafür sorgen, dass die Vakzine zeitnah in das Muskelgewebe US-amerikanischer Oberarme gespritzt würden. Während Deutschland fasziniert den Ausführungen von Jens Spahn lauschte, bekam in den USA mehr als die Hälfte der Bevölkerung Impfschutz. Nach mehr als einem Jahr Video-Konferenzen und Arbeiten im Home Office konnte so ab Anfang Mai den allermeisten Angestellten New Yorker Firmen die Rückkehr in ihre Büros in der Stadt erlaubt werden. Was allerdings im Namen entwicklungsbiologischer Forschung niemals hätte erlaubt werden dürfen, aber daran hat selbst im genialen New York offensichtlich keiner gedacht, ist das ungesicherte Öffnen der unzähligen Kühlschränke in den Kaffeeküchen der Büros. Sie waren beim harten Lockdown im vergangenen Jahr ebenso vergessen worden, wie die Fische in den Büroaquarien oder Leguane in den Büroterrarien. Deren Leichen waren schon im vergangenen Jahr nach Beschwerden über Geruchsbelästigungen beseitigt worden. Kühlschränke halten hingegen dicht und von außen sieht man sehr selten, was so alles im Innern eines Kühlschranks vor sich geht.

Wir kennen das vielleicht noch aus persönlichen Erfahrungen in Wohngemeinschaften: Die sauer gewordene Milch rechts unten in der Tür, die auch vom mehrmaligen Dranriechen nicht besser wurde, sehr häufig wieder zurück an ihren Platz wanderte, aber nie die Zeit bekam, um sich in Joghurt zu verwandeln, dann in eine Amöbe, dann in einen Fisch und schließlich in ein Eichhörnchen. Darwin musste zur Beobachtung dieser evolutionären Sprünge auf die Galapagos Inseln. Er hatte keinen Kühlschrank, wohnte nicht in einer WG oder beides. Darwin hätte derzeit an den vergessenen Kühlschränken in New Yorker Büros seine helle Freude. Wie schon auf den nun berühmten Inseln weit draußen im Pazifik, konnten sich in den Kühlschränken die verschiedensten Milchprodukte und Essensreste unbeobachtet und eine gefühlte Ewigkeit zu jeweils sehr originellen Biotopen entwickeln. So einem Darwin-Finken beim Balztanz zuzuschauen, könnte man meinen, das kann doch nicht schaden, sondern im Gegenteil nach der langen Abwesenheit vom Büro sehr viel Freude bereiten. Grundfalsch, meinen die Entwicklungsbiologen, und haben darum an den allermeisten Bürokühlschränken Schilder mit der Warnung „DO NOT OPEN THE FRIDGE" anbringen lassen, mit drei Rufzeichen zur Unterstreichung der Dringlichkeit. Unbedachte Blicke sollten unter keinen Umständen die wohl einzigartigen experimentellen Ergebnisse gefährden, denn spätestens seit Werner Heisenberg weiß die Wissenschaft, dass Messer bereits durch Blicke auf sie unscharf werden. Ver- und Gebote bleiben, das ist noch viel älter als Heisenberg, stumpf, wenn sie nicht mit Drohungen von Strafe begleitet sind, und darum steht auf entsprechenden Hinweisen regelmäßig „Eltern haften für ihre Kinder" oder hierzulande „... is punishable by up to 3 years of prison". Der Fan schwarzer Pädagogik baut eher auf die Drohung mit Ungemach, und das scheint vor allem in New York sehr gut zu funktionieren. In den Schlagzeilen New Yorker Revolverblätter tauchten im April Fotos von frisch geöffneten Kühlschränken auf, begleitet von Warnungen, die Bilder seien nichts für schwache Nerven. Aber das ist ja eher kontraproduktiv. Was allerdings bislang sehr gut zu funktionieren scheint, hat mit einer besonderen Eigenart der Stadtbevölkerung zu tun. Es geht wieder um Spritzen, diesmal subkutan und kein Vakzin. Botulinum-Neurotoxin, kurz Botox genannt, ist ein Nervengift, verleiht der menschlichen Haut für ein paar Monate Glattheit und Ausdruckslosigkeit Meißner Porzellans und ist neben Haarschnitt und Maniküre eine gängige Form der Pflege der äußeren Erscheinung. Weil Botox keiner Altersbeschränkung unterliegt und der Kampf in den sozialen Bildmedien um den schönsten Nachwuchs mit harten Bandagen geführt wird, haben sich mittlerweile zahlreiche Dermatologen auf die Straffung von Baby-Haut spezialisiert. Der süße Fratz strahlt dann über beide Backen, das Lachen ist ihm im Gesicht festgeschweißt, und selbst wenn er dann mal unter dieser Maske etwas wimmern sollte, dann drehen wir halt die Lautstärke runter.

Diese Nähe zum Horror-Genre hilft momentan der Wissenschaft, denn wer will schon beim Öffnen eines jahrelang verschlossenen Bürokühlschranks ein Botox-Baby aus dem Eisfach ziehen? Besser also: Finger weg von der Kühlschranktür. Benachrichtigen Sie lieber die Behörden, wen auch immer. Wenn die wissenschaftliche Neugier befriedigt ist, das SWAT-Team der New Yorker Polizei in HazMat-Suites und mit Flammenwerfern bewaffnet auch den denkbar schrecklichsten Szenarien der Evolution begegnet und wieder Ruhe in den Büroalltag eingekehrt ist, können Sie ja wieder eine Tüte Milch in die Kühlschranktür stellen, rechts unten.

1001 SCRABBLE-TIPPS (2)

•••Als Produkt würde ich Geleeananas jederzeit empfehlen, nicht jedoch als Wort beim Scrabble, da man sich bei geringen Buchstabenwerten viel zu vieler Vokale berauben lassen muss. ***Martin Knepper***

DIE WEISHEITEN DES VALENTIN WITT (BEST OF)

•••Vietnamesische Reisnudelsuppe zu diskriminieren, ist phophob.

ICH...

•••muss immer so lachen, wenn Leute reisen... wozu gibt's denn Rewe Feine Welt und Raumsprays mit Japanduft usw. ***Benjamin Weissinger***

Die Spülmaschine
Man packt sie voll und stellt sie an
Und räumt sie aus, nach ungefähr
Drei Stunden ist sie voll, und dann
Stellt man sie an und räumt sie leer

Dann ist sie wieder voll, man stellt
Sie an und räumt die Sachen raus,
Und weil die Leere nicht lang hält,
Stellt man sie an und räumt sie aus.

Dann sind die Sachen aus dem Schrank
Zurück in der Maschine drin,
So geht das Leben, vielen Dank
So geht das Leben hin.

Thomas Gsella

DIE RACHE DER MUMIE

•••Archäologen haben in Abydos im Süden Ägyptens eine mehr als 5.000jährige Bierbrauerei entdeckt. Trunken vor Glück sprach der Leiter des Obersten Antikenrats, Mussa... Mustafal... Mustafa al-Wasiri mit schwerer Zunge von der ersten „Hochleistungsbrauerei der Welt" mit einem Produktionsvolumen von etwa 22.400 Litern. Offenbar füllte bei den alten Ägyptern Bier in einem viel größeren Umfang, als bisher von Ökotrophologen angenommen, den Sockel ihrer Ernährungspyramide. Doch noch vor Antragsstellung zur Umbenennung der Ausgrabungsstätte in „Tal der König Pilsener", traf der Fluch der Pharaonen das Archäologenteam volle Kanne. An ihrem Sensationsfund hatten die Ägyptologen ordentlich zu schlucken. Eine wissenschaftliche, die ganze Nacht andauernde Geschmacksanalyse der in grünen 0,5-Liter-Gefäßen konservierten Proben brachte am nächsten Morgen die schmerzliche Gewissheit („Tutdaswehenchamun!"): Die chemische Zusammensetzung des schalen Gebräus entspricht exakt derjenigen des heutigen Becks. ***Daniel Sibbe***

ari

Verlag: KX-Verlag / ISBN: 978-3-94946-01-2
Hier zu bestellen: info@kunstkomplex.net

Kattwinkelsche FABRIK

Wir geben die Hoffnung nicht auf, und machen weiter, wenn wir wieder dürfen! Bleiben Sie gesund und uns treu!

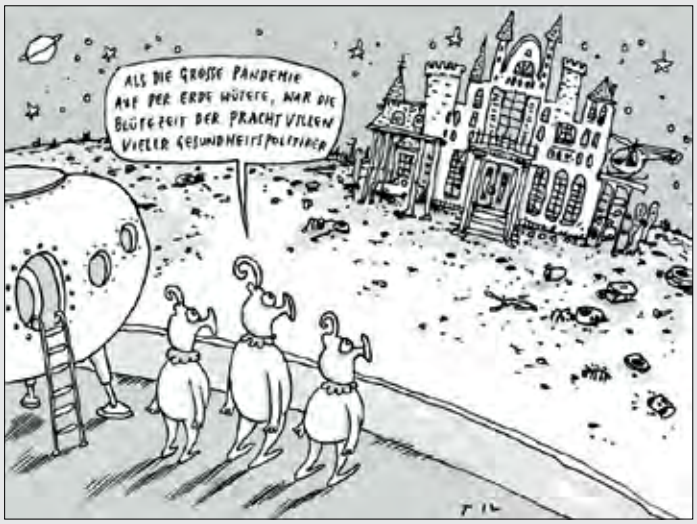
Kattwinkelsche Fabrik
Kattwinkelstr. 3 - 42929 Wermelskirchen
fon02196.710573 - fax 02196.710583
www.kattwinkelsche-fabrik.de
facebook.de/kattwinkelschefabrik

EX UND HOPP NACHRICHTEN

ENDLICH! VERFASSUNGSSCHUTZ BEOBACHTET QUERDENKER.

Auf der Sparkasse

Guten Tag, ich möchte 100 Euro vom Sparbuch abheben.
Ja, sehr gerne. Da brauche ich dann ihr Passwort.
Oh, hab ich nicht.
Hatten Sie aber damals angegeben.
Kann mich nicht mehr erinnern.
Das brauche ich aber. Haben Sie es vielleicht zuhause irgendwo notiert?
Nein. Ich könnte raten. Ich habe ein Wort, was ich oft als Passwort verwende.
Ja, versuchen können wir es mal. Schreiben Sie es doch bitte hier auf.
So, schauen Sie mal bitte, ist es das?
Nein.
Oh, und jetzt?
Kein Problem, zeigen Sie mir einfach ihren Personalausweis, damit können Sie sich auch legitimieren.
Habe ich nicht mit.
So kann ich Ihnen aber kein Geld vom Sparbuch auszahlen. Sie hatten das Passwort ja damals extra mit uns vereinbart.
Nein, ich habe das Sparbuch ja aus einem Einbruch. Jetzt ist es raus.
Oh, ach so, dann können Sie das Passwort auch gar nicht kennen.
Dann müsste ich da nochmal einbrechen, um den Perso zu klauen...
Sieht der Mann Ihnen denn ähnlich?
Ja, unheimlich, das ist ja das Schöne.
Ach was, kommen Sie, ich gebe Ihnen einfach die 100 Euro, wenn Sie dem doch so sehr ähneln.
Aber Sie bekommen doch dann bestimmt Ärger, weil Sie das Passwort nicht von mir abgefragt haben, oder?
Nein, ich kenne es ja, steht hier im Computer. Schreiben Sie einfach das Wort „Schwarzgeld“ auf den Zettel.
Klasse, danke. Gehen auch 200?
Klar.
Danke.
Auf Wiedersehen.
Gerne.
Uwe Becker



til mette

Der Nationaltanz von Eugen Egner

Man hat mich mit einer großen, in der Geschichte unseres Landes einmaligen Aufgabe betraut. Etwas Niedagewesenes soll ich ins Werk setzen: Ich bin auserwählt, den Nationaltanz zu entwickeln. Von Natur aus habe ich überhaupt nichts mit Tanz im Sinn, vermutlich ist deshalb die Wahl auf mich gefallen. Aus tiefstem Desinteresse heraus sind noch stets die größten kulturellen Leistungen unseres Volkes erbracht worden. Daß wir zum Beispiel auf so einer komischen, dreieckigen Insel leben, hat bloß den Grund, daß es immer allen egal war. Und denken Sie an die vorgelagerten schrundigen Steinkolosse auf der Vorderseite: kein Mensch hat sich je dafür interessiert. Aber genau das macht uns groß. Ich persönlich bin entschieden fürs Sitzen. Fürs Sitzen und fürs Liegen. Also muß ich den Nationaltanz im Sitzen bzw. Liegen entwickeln. Selbst wenn ich wollte, ginge es nicht anders. Ich habe nämlich den lieben langen Tag Elektroden mit Kabeln am Kopf, weil die Hündin meiner Lebensgefährtin an ihrem Computer eine neue Superrasse errechnet, die weit über Hund und Mensch hinausgehen soll, und dazu braucht sie meine brachliegenden Hirnareale als Speicher für ihre immensen Datenmengen. Mir macht das nichts aus.

Zweimal am Tag geht meine Lebensgefährtin mit ihrer Hündin spazieren, wobei beide gemeinsam zu singen pflegen. Da ich mit Gesang ebenfalls nichts im Sinn habe, bleibe ich immer zu Hause liegen. Ich kann auch nicht müßig in der Gegend herumlaufen, denn ich habe den Nationaltanz zu entwickeln. Vielleicht wird er, wenn er fertig ist, über unser derzeitiges Volk und dessen Möglichkeiten weit hinausgehen, und erst die von der Hündin meiner Lebensgefährtin entwickelte neue Superrasse wird ihm gerecht werden? Es kümmert mich absolut nicht, und das läßt seine Größe ahnen.

Die Verwandten hatten ihren Besuch angekündigt. Wir sahen uns gezwungen, augenblicklich zu fliehen. Im ersten Gang (Wolle, vorwärts) fuhren wir nach Osten. Kurz vor Kilometer 419 havarierte das Fluchtfahrzeug auf dem Standstreifen. Leider brannte dabei mein Reisetagebuch völlig aus. Solange es brannte, war es hell, danach herrschte Dunkelheit. Es war so dunkel, dass uns die Verwandten nicht aufspüren konnten. Trotzdem tauchten sie am Horizont auf. Es muss eine undichte Stelle in der Dunkelheit gegeben haben. Ein Tross marodierender Räuchermännlein brachte uns ins Erzgebirge. Kurz darauf fielen die Verwandten auch dort ein. Wir maskierten uns und flohen täglich mehr und mehr. Um die Verwandtschaft von unserer Spur abzulenken, veränderten wir unsere Schlafanzüge. So erreichten wir den Balkan, wo gerade Silvester war. Die Silvestergebräuche auf dem Balkan sind höchst staunenswert, Tischfeuerwerk z.B. besteht im Verbrennen von Tischen; manche Leute platzen auch einfach, und die übriggebliebenen machen Gipsabdrücke von den Knallgeräuschen. Die Allerärmsten ohrfeigen stundenlang ihre Kinder (wer nicht einmal Kinder hat, klatscht in die Hände). Das war kein Land für uns. Ziel unserer Flucht war die Innere Mongolei, in eine solche Gegend würden sich unsere Verwandten wohl nicht trauen. Als wir dort ankamen, fanden wir, dass es dort aussah wie in Herne. Doch die Schönheit der mongolischen Klopfzeichen verführte uns zum Bleiben.

von ERNST KAHL

Teil 9
nächsten Monat
gehts weiter...

KRAFTWERK

TÄTOWIERUNGEN

LUISENSTRASSE 112
42103 WUPPERTAL
TEL / FAX 02 02 / 4 49 15 83

ÖFFNUNGSZEITEN: DI. - FR. 12⁰⁰ - 18⁰⁰, SA. 12⁰⁰ - 16⁰⁰, MO. RUHETAG

DAS HOFFNUNGS-TSHIRT

20 Euro,
6-farbiger Siebdruck
auf schwarz,
S L M XL XXL

Verkauf:
Glücksbuchladen
Friedrichstr. 52
42105 Wuppertal
Tel. 0202/372 900 58

Redaktionsbüro-Fensterverkauf
Völklinger Str. 3
42285 Wuppertal
(nach telefonischer Absprache
Tel. 0170 9648681)

glücksBUCHladen

FRIEDRICHSTRASSE 52,
42105 WUPPERTAL

E-MAIL: K.HARDENBURG@WEB.DE • TEL: 0202 372 900 58
ÖFFNUNGSZEITEN: MO.-FR.10-18:30 UHR / SA.10-16 UHR

EX UND HOPP NACHRICHTEN

UND ES IST SOMMER...

•••wir merken es daran, dass Marcel Reif, in der Doppelpass-Runde bei Sport1, wieder sockenfrei seine dünnen, käsigen, rosa-grünlichen, Beine ins Bild hält.

ALS...

•••ich neulich im Wartezimmer saß, überlegte ich ernsthaft, ob die Angestellte an der Rezeption gerade dachte, der Herr Hombüchel schiebt seine Gesundheitskarte bestimmt auch nicht mehr oft bei mir hier ins Lesegerät. Dabei sah ich an dem Morgen gar nicht so scheiße aus. Ich hab mich darüber so aufgeregt und wollte direkt wieder zu ihr hin und sie etwas verärgert darum bitten, wenn sie das nächste Mal an mich denkt, doch bitte das „von" vor meinem Namen nicht zu vergessen. Aber ich sagte mir, lass es einfach, lass es, sie würde ja auch eh behaupten, dass sie das von mir gedachte gar nicht gedacht hätte. Dann kam ich auch schon direkt dran. Vielleicht bin ich ja auch wegen solcher Denke hier in Behandlung.

Harry vom Hombüchel

WSCS

Heute: Zur Phänomenologie der Hundekottüte

Die Hundekottüte ist eine Hundekot-Tüte, dies erst einmal vorab. Sie ist keine Hunde-Kottüte, denn das setzte die Existenz einer universell nutzbaren Kot-Tüte zum Auffangen von Exkrementen voraus, nutzbar u.a. auch für die Hinterlassenschaften von Hunden. Im Falle der Hundekottüte aber handelt es sich um eine Tüte speziell zum Auffangen und Abtransportieren von Hundekot. Dies wurde in den zivilisierten Gesellschaften Mitteuropas notwendig, als die früher üblichen Wachhunde zu den besten Freundes des Menschen mutierten und schließlich zum Ersatz für lästige, vorlaute und besserwisserische Kinder wurden, die ohnehin nur noch zwischen Ballettunterricht, Fremdsprachenkurs, Reitstunden und permanentem Aufenthalt in sozialen Medien pendelten, Geld kosteten und keinerlei Benefit ergaben.

Hunde dagegen, wenn sie einmal das Training auf der Hundewiese durchlaufen hatten, ließen sich disziplinieren und zu allerlei Kunststückchen abrichten. Dazu gehörte auch der tägliche Gang auf die „Gassi“, verbunden mit dem sogenannten „Geschäft“: das Absetzen eines körperwarmen und zu einem „Häufchen“ geformten Stücks Kot, wegen des üblen Geruchs zumeist mit dem abwertenden Begriff „Scheiße“ belegt. Diese drohten zunehmend die ohnehin immer unwirtlicher werdenden Innenstädte unbegehbar zu machen, so dass die Herrchen und Frauchen ihrer Lieblinge dazu verdonnert wurden, mit Hilfe öffentlich verfügbarer Plastiktüten die verdauten Überreste von Chappi und Cesar zu entsorgen: die Hundekot-Tüte.

Dem Grundmodell eignet ein Format von 20 x 32,5 cm, sie besteht aus schwarzem, Kunststoff mit dem schräg in verschiedenen Schrifttypen aufgedruckten Schriftzug „Hundekottüte“. Der Kunststoff selbst ist geruchsneutral und reißfest. Die Beutel kann man kostenfrei aus öffentlich zugänglichen Hundekottütenspendern herausziehen, die an den einschlägig bekannten Kläfferwechseln aufgestellt wurden. Man kann sie aber auch gleich in der Maxi-Packung zu 3000 Stück bei Dog&Shit im Internetfachhandel bestellen. Natürlich gibt es auch das biologisch abbaubare Modell im praktischen Tütenspender für zu Hause

.

Frühmorgens und in der Abenddämmerung machen sich die HundehalterInnen auf den Weg zum caninen Ab-Ort, immer einen kleinen Stapel Hundekottüten in der Jackentasche. Denn es kann manchmal ganz schnell gehen, und dann muss das Tütchen griffbereit zur Stelle sein. Ansonsten droht der böse Blick der Jogger und hundelosen Rentner, die von ihrer senilen Bettflucht auf die Waldwege und in die städtischen Parks und Straßenschluchten getrieben wurden – moderne Blockwarte zur hygienischen Überwachung der Bürger-Steige. Unter ihren strengen Augen sieht man die Begleiter der ziemlich besten Freunde des Menschen ihr „Geschäft“ einsammeln: Mit der in die Tüte gesteckten Führhand wird das Objekt ergriffen, während die andere Hand jene nun darüber streift. Dann kommt der entscheidende Moment des Zuknotens, denn die Tüte muss ja noch bis zum nächsten Abfalleimer geschafft werden. Selbstredend gehört ihr Inhalt nicht auf den heimischen und nur semantisch verwandten Komposthaufen.

Im Winter ist das Herumtragen der gefüllten Beutelchen durchaus hilfreich, wirken sie doch wie Wärmekissen auf die klammen Finger. Im Sommer hingegen ist zu beobachten, wie die tierischen Führungskräfte möglichst schnell ihre heiße Fracht loswerden wollen und sie allzu häufig einfach ins Gebüsch werfen. Denn möglichst schnell wollen sie sich zu den anderen Hundebesitzern gesellen, um ihnen mitzuteilen, dass ihr Liebling schon „Aa“ gemacht hat und somit das Ziel des Spaziergangs erreicht ist. Und wenn das dann noch schnell auf Facebook geteilt und von allen geliked wird, dann ist die Welt von HerrIn und Hund für wenigstens 12 Stunden in Ordnung. Gern werden Ihnen das die Reinigungskünstler der Wuppertaler Stadtwerke, Brombergerstr. 39-41, bestätigen, deren erfüllende Aufgabe darin besteht, nicht ordnungsgemäß entsorgte Hundekottüten in Parks und auf Gehwegen einzusammeln und sie zu neuen Tüten im 3000er Pack zu recyceln.

OAA – Kunst geht raus

Das Buch zur Outdoor-Ausstellung

248 seitige Bilddokumentation für € 18
mit einem Text von Anne-Kathrin Reif

Erhältlich bei:
www.kurzelinks.de/oaa-buch | Glücksbuchladen | Buchhandlung Mackensen | Galerie Ryżek Wort + Bild | Frank N (0179 1007488) und Birgit Pardun (0176 63360444)

weinor TOP PARTNER

Ausgezeichnet für Kompetenz & Qualität

B&E BAUELEMENTE GmbH

Markisen · Fenster · Haustüren · Rollladen · Garagentore · Vordächer

Sanderstraße 188
42283 Wuppertal
www.bebauelemente.de

☎ 0202/979090